

Herr **A. Falkenberg & Co.** in Magdeburg.
 = **Ch. Fischer** in Cassel.
 = **G. A. Grau & Co.** in Hof.
 = **H. W. Hahn** in Hannover.
 = **Friedr. Hofmeister** in Leipzig.
 = **H. Hotop** in Cassel.
 = **Fr. Kistner** in Leipzig.

Herr **G. Kühn** (Firma Kühn & Sohn) in Neu-Muppin.
 = **J. Merz** (Firma Bauer & Haspe) in Nürnberg.
 Die **J. B. Metzler'sche** Buchdruckerei in Stuttgart.
 Herr **Schreiber & Schill** in Stuttgart.
 = **Fr. G. Schulz** in Stuttgart.
 = **Otto Spaner** in Leipzig.
 = **Conr. Weyhardt** in Eßlingen.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[601.] Verkaufs-Offerte.

Eine der ältesten Sortiment- u. Verlagsbuchhandlungen in Norddeutschland, welche sich des besten Renommé's erfreut, soll wegen Krankheit des jetzigen Besitzers gegen baare Zahlung verkauft werden. Frankirte Anfragen unter der Chiffre W. F. Nr. 38. wird Herr **Hermann Schulte** in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[602.] Es sind an mich wegen der Verlagsbuchhandlung auf hiesigem Plage, mit deren Verkaufe ich beauftragt bin, so viele Anfragen ergangen, daß ich, um der brieflichen Beantwortung jeder einzelnen zu begegnen, statt dieser mit erbetener Genehmigung des Inhabers die

„**Kenger'sche** Buchhandlung“

als die in Frage stehende zu bezeichnen mich beehre. Leipzig, den 12. Januar 1855.

Dr. Otto Kormann.

[603.] Zu gefälliger Kenntnißnahme.

Vom 1. Januar 1855 ab sind die Conti: **Körner'sche** Buchhandlung (C. Weingart) u. **Körner's** Musikhandlung (G. W. Körner) in Erfurt streng getrennt zu führen, was wir gefälligst zu berichten bitten.

[604.] Verkaufs-Offerte.

Eine Leihbibliothek mit 10,000 Bänden, sehr schön erhalten, fortgeführt bis neueste Zeit, mit Catalogen, soll Verhältnisse halber bald um das höchste Angebot verkauft werden.

Näheres in Leipzig bei **J. G. Quellmalz.**

[605.] Zu verkaufen ist in einer größern fürstlichen Residenzstadt eine 7000 Bände starke und gut gehaltene Leihbibliothek, zu höchst annehmbaren Bedingungen. Das Nähere durch **F. Bogen**, Castellan der Buchb.-Börse in Leipzig.

[606.] Anerbieten.

Virgilio Bucolica, Georgica, Aeneis, in deutscher Uebersetzung mit erläuternden Anmerkungen, von einem **Gymnasial-Professor**. Manuscript.

Hierauf reflectirende Verleger erhalten nähere Auskunft durch

F. C. Reichard's Buchhdlg. in Speyer.

Fertige Bücher u. s. w.

[607.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen, die Novitäten annehmen, versandt worden:

Die
Universal-Ausstellung in Paris,
 Mai bis October 1855.

Von

Dr. Woldemar Seyffarth,

s. Z. K. Sächs. Specialcommissar bei der Londoner Ausstellung.

Gr. 8. in Umschlag geh. 10 Ngr ord., 7½ Ngr netto, 6½ Ngr baar.

Bei 12 gegen baar bezogenen Exemplaren 1 Freiexpl.

Je näher die Eröffnung der Weltausstellung in Paris nunmehr bevorsteht, je grössere Anstrengungen man trotz der ungünstigen politischen Constellationen auch in Deutschland macht, um auf ihr die vaterländische Industrie in allen ihren Zweigen würdigst vertreten zu sehen, um so willkommener dürfte die erste Schrift sein, welche mit Sachkenntniß und unparteiisch — der Verfasser ist erst nach vollendetem Drucke der Broschüre auch wieder zum K. Sächs. Specialcommissar bei der Pariser Universal-Ausstellung ernannt worden — erörtert, was, im Vergleich mit London, Aussteller, Publicum und die Industrie überhaupt von Paris zu erwarten haben. Für die Industriellen selbst dürfte die genaue Zusammenstellung aller in Bezug auf die Ausstellung von der franz. Regierung erlassener Verordnungen etc. von besonderem und praktischem Werthe sein. Dass der Herr Geheimerath **Dr. Weinlig** in Dresden, eine der industriellen Welt in und ausserhalb Sachsen wohl bekannte Autorität, die Widmung des Schriftchens angenommen hat, gibt die sicherste Bürgschaft für dessen Werth überhaupt.

Für Inserate in den gelesenen politischen, Provinzial- und Local-Blättern, habe ich Sorge getragen und stehe, wo man sich Erfolg davon verspricht, damit weiter gern zu Diensten.

Gotha, 15. Januar 1855.

Hugo Scheube.

[608.] In Commission der **Gröber'schen** Buchh. in Jena ist erschienen und kann nur auf festes Verlangen geliefert werden:
Ortloff, Dr. H. Fr., de processus executivi origine et natura. 5 Sgr netto.

[609.] So eben erschienen — unverlangt Nichts —:

Fricke, A., 5) moderne Möbel und Details. 2. Sammlung in Mappe. 1½ Sgr. (baar mit ½.)

Für diejenigen, welchen mein Circular nicht zugekommen ist:

Mode-Zeitung für Bau- und Möbel-Tischler etc. 1855. Nr. 1. Wird unberechnet versandt. Berechnung pro Quartal bei Nr. 2. à Conto 1855. (baar mit ½.)

Th. Grieben in Berlin.

(vide Wahljettel Nr. 90.)

[610.] Bei **Wilhelm Engelmann** in Leipzig erschien so eben:

Die Versteinerungen
 der
Steinkohlenformation

in
 Sachsen.

Von

Hanns Bruno Geinitz.

Dr. ph. u. Prof. d. Mineral. u. Geognosie a. d. Polytechn. Schule in Dresden.

Mit 36 lith. Tafeln in gr. Fol. u. 16 Bog. Text. In Mappe 20 Sgr.

Da ich von diesem Prachtwerk nur wenige Exemplare zurückbehielt, so kann ich nur an diejenigen Handlungen liefern, welche möglichst sichere Aussicht auf Absatz haben.

[611.] Ich kann wieder à Cond. geben und bitte zu verlangen:

Ueber die Würde der Philosophie und ihr Recht im Leben der Zeit.

Rede beim Antritt des Rektorats

von

C. J. Braniff.

Preis 5 Sgr mit 25% Rab.

Der berühmte Verfasser sagt in seiner Vorrede: — „Aber einen Protest wollte ich aussprechen gegen den Kern der Vorrede (zur 3. Aufl. der **Stahl'schen** Rechtsphilosophie), der geeignet ist, einen sehr bedenklichen Einfluß auf den Gang der öffentlichen wissenschaftlichen Erziehung auszuüben.“

Dieser Protest ist nicht ohne Widerhall geblieben und wird ihn noch weiter finden.

Berlin.

J. Guttentag.

(vide Wahljettel Nr. 91.)